

Fachgespräch Hauskreisarbeit

**18. April 2018 um 20 Uhr im
Gemeindehaus Hollen**

In der Region Rhauderfehn treffen sich hier Engagierte von Hauskreisen und anderen Kleingruppen mit dem Referenten für Hauskreisarbeit in der Hannoverschen Landeskirche Martin Römer zum Austausch und Kennenlernen, mit Impulsen für die Praxis und wechselseitigen Informationen, um sich zu vernetzen und Erfahrungen und Erwartungen, Hoffnungen und Wünsche mitzuteilen.

Hintergrund für das Fachgespräch

Die gesamtkirchliche „Großwetterlage“ hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Hauskreise und andere kleine Gruppen in den Gemeinden sind dicht am Puls der Zeit, der Gesellschaft und der Gemeinde. Von daher ist es interessant zu hören, wie sich kleine Gemeindegruppen in der Gegenwart verstehen, wie sie aufgestellt sind und welche Erwartungen sie an die Landeskirche und ihre Gemeinde bzw. die Region haben. Der immer wieder geäußerten Sehnsucht nach Austausch mit anderen Gruppen aus der Region über Gemeindegrenzen hinweg, nach Informationen über neuere Entwicklungen (z. B. Missional Communities) und inspirierenden Anregungen für die Gruppentreffen wird hier Raum gegeben. Vernetzung in Kirchenkreisen braucht Impulse und Unterstützung. Gemeinden mit vielen Hauskreisen und Kleingruppen unterstützen einzelne Hauskreise.

Voraussetzungen / Zielgruppe

Das Fachgespräch richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die Leitungsaufgaben in Hauskreisen und kleinen Gesprächsgruppen wahrnehmen (möchten). Teilnehmende von Hauskreisen, auch ganze Hauskreise, sind herzlich willkommen.

Der mit der Hauskreisarbeit der Hannoverschen Landeskirche beauftragte Pastor und Geistliche Begleiter, Martin Römer, reist zur-

zeit durch Niedersachsen, um diese Fachgespräche durchzuführen. Seit dreizehn Jahren arbeitet er bei den Missionarischen Diensten in diesem Bereich. Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit sind Seminare wie „Dem anderen Glauben schenken“ und „Einladend Gemeinde sein“, Glaubenskurse sowie Vertiefungen zur Spiritualität. In den letzten Jahren hat er eine Fülle von Anregungen aus der Anglikanischen Kirche (Fresh Expressions of Church) vermittelt.

Ablauf am Mittwoch, den 18. April

- ▶ ab 19.30 Uhr **Ankommen**, Zeit für Begegnung, Stöbern in Büchern und Material zum Thema Hauskreisarbeit
- ▶ ab 20.00 Uhr **Impuls-Referat**: „Erschöpfte Kirche und Gesellschaft: HAUSKREISE ALS SCHÖPFUNGSORTE“
- ▶ ca. 21.00 Uhr **Pause**
- ▶ 21.15-22.00 Uhr **Fachgespräch**

Wenn Gäste abends zum Hauskreis kommen, sind sie oft vom Arbeitstag erschöpft. Häufig nehmen Ehrenamtliche an Gruppen teil, in denen es um die zu erneuernde Zukunft der Kirche geht. Doch wer hat noch die Kraft in der erschöpften Kirche die Ideen umzusetzen? Viele Angebote von Gemeinden laufen ins Leere, weil – so scheint es – die Menschen in der Gesellschaft kaum noch Kraft und Zeit haben, „das auch noch“ mitzumachen. Wie können Hauskreise hier Orte sein, in denen die Teilnehmenden neue Kraft schöpfen und vom Schöpfer her erfrischt werden?

Im Impulsreferat wird das Thema natürlich im doppelten Sinn nicht erschöpfend behandelt werden, sondern es wird leicht handhabbare Ideen zur praktischen Umsetzung geben.

Anmeldung bis 11.04.2018

bei Johann Goudschaal ☎ 04489/1251 oder
Mail: KG.Hollen@evlka.de
